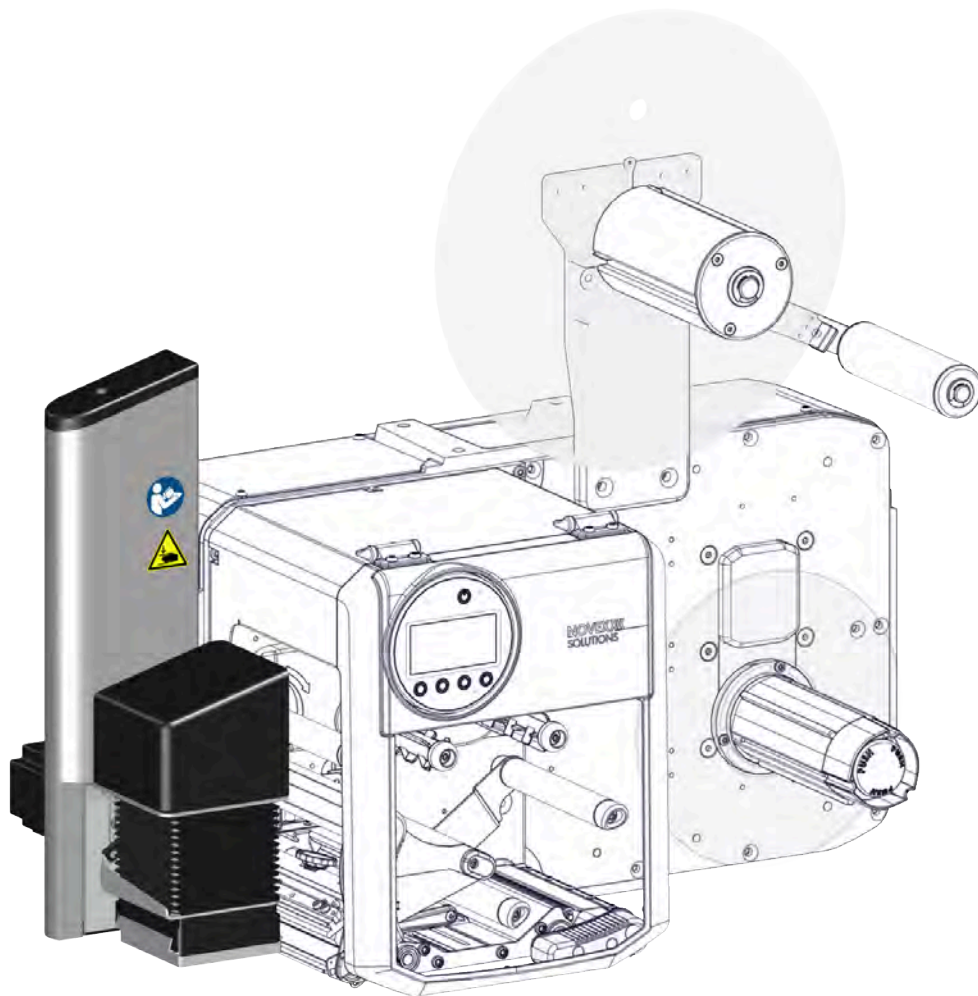


# BEDIENUNGSANLEITUNG

## LTMA

Applikator für XPA 93x



# Inhalt

## **Bitte beachten! - 3**

- Allgemeine Hinweise - **3**
  - Gültigkeit und Verbindlichkeit dieser Anleitung - **3**
  - Darstellung und Information - **4**
- Sicherheitshinweise - **5**
- Warnhinweise am Applikator - **6**

## **Produktbeschreibung - 7**

- Bestimmungsgemäße Verwendung - **7**
- Benennung & Aussehen - **8**
- Funktionsweise - **9**
- Technische Daten - **10**
- Systemvoraussetzungen - **15**
- Parameter - **16**

## **Inbetriebnahme - 18**

- LTMA anbauen - **18**
- Einstellungen im Parametermenü - **20**
- Applikator-Grundstellung einstellen - **22**

## **Betrieb / Störungen / Reinigung - 24**

- Betrieb - **24**
- Andruckplatte ersetzen - **25**
- Störungen beheben - **26**
- Reinigung - **27**

## **Index der Parameternamen und Statusmeldungen - 28**

# Bitte beachten!

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Gültigkeit und Verbindlichkeit dieser Anleitung

#### Inhalte

Die Gesamt-Betriebsanleitung für den Applikator LTMA besteht aus folgenden Teilen:

Handbuch	Zielgruppe	Medium	Verfügbarkeit
Bedienungsanleitung	Bedienpersonal	PDF-Datei	NOVEXX Solutions Webseite <a href="http://www.novexx.de">www.novexx.de</a>
Service-Handbuch	Servicepersonal		NOVEXX Solutions Partner Portal <a href="http://www.partner.novexx.com">www.partner.novexx.com</a>
Ersatzteilkatalog			

Die vorliegende *Bedienungsanleitung* bezieht sich ausschließlich auf den Applikator LTMA. Sie dient dem fachgerechten Anbau und Betrieb des Applikators.

Für technische Fragen, die in der vorliegenden Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind:

- ▶ Service-Handbuch des Applikators und des verwendeten Druck- & Etikettiersystems beachten oder
- ▶ Servicetechniker(in) unseres Vertriebspartners anfordern.

Insbesondere für Konfigurationseinstellungen -sowie im Störfall steht Ihnen der Kundendienst von NOVEXX Solutions zur Verfügung.

#### Haftung

NOVEXX Solutions behält sich vor:

- Konstruktions- und Bauteilveränderungen vorzunehmen sowie anstelle der angegebenen Bauteile äquivalente andere Bauteile zu verwenden, die dem technischen Fortschritt dienen.
- Informationen dieser Anleitung zu ändern.

Eine Verpflichtung, diese Änderungen auf früher gelieferte Maschinen auszudehnen, wird ausgeschlossen.

#### Urheberrecht

Alle Rechte an dieser Anleitung und ihren Anlagen liegen bei NOVEXX Solutions. Wiedergabe, Nachdruck oder alle anderen Vervielfältigungen, auch von Teilen der Anleitung, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

#### Hersteller

Novexx Solutions GmbH  
 Ohmstraße 3  
 D-85386 Eching  
 Tel.: +49-8165-925-0

Fax: +49-8165-925-231

[www.novexx.com](http://www.novexx.com)

## Darstellung und Information

### Zeichenerklärung

Um Lesbarkeit und Übersicht zu erleichtern, werden unterschiedliche Informationsarten gekennzeichnet:

▶ Handlungsanweisung, Reihenfolge nicht vorgegeben

1. Numerierte Handlungsanweisungen, anleitender Text

2. Reihenfolge einhalten!

|| Besonderer Hinweis zur Durchführung. Beachten! ||

• Aufzählung von Merkmalen

• Weiteres Merkmal

 Das Experten-Symbol kennzeichnet Tätigkeiten, die ausschließlich qualifiziertem und speziell geschultem Personal vorbehalten sind.

### Warnhinweise

Warnhinweise sind besonders hervorgehoben:



#### WARNUNG!

Warnhinweise mit dem Signalwort **WARNUNG** weisen auf Risiken hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können! Der Hinweis enthält Maßnahmen zum Schutz betroffener Personen.

▶ Anweisungen unbedingt befolgen.

#### VORSICHT!

Warnhinweise mit dem Signalwort **VORSICHT** weisen auf Risiken hin, die zu Sachschäden oder Personenschäden (leichtere Verletzungen) führen können. Der Hinweis enthält Anweisungen zur Schadensverhütung.

▶ Anweisungen unbedingt befolgen.

### Abbildungen

Sofern erforderlich, werden Texte mit Abbildungen illustriert. Der Bezug zu einer Abbildung wird, falls erforderlich, durch einen Verweis in Klammern hergestellt (siehe Tabelle).

Verweis auf Abbildung	Anwendung
keiner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur eine Abbildung</li> <li>• Der Bezug zur Abbildung ist offensichtlich</li> <li>• Keine Positionsnummer in der Abbildung</li> </ul>
(A)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur eine Abbildung</li> <li>• Der Bezug zur Abbildung ist offensichtlich</li> <li>• Positionsnummer in der Abbildung</li> </ul>

Verweis auf Abbildung	Anwendung
(siehe Abb. oben)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Abbildungen</li> <li>• Keine Positionsnummern in der Abbildung</li> </ul>
(siehe Abb. oben, Pos. A)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Abbildungen</li> <li>• Positionsnummer(n) in der Abbildung</li> </ul>

Tabelle 1: Unterschiedliche Verweise auf Abbildungen.

Grundsätzlich wird die Maschine als *Linksversion* abgebildet.

### Parameter

Parameter im Parametermenü werden in der Form **Menüname > Parametername** in grauem Text dargestellt.

## SICHERHEITSHINWEISE



#### WARNUNG!

Scherbewegung zwischen Applikator und Spendekante!  
Quetschgefahr an den Fingern zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegten Teilen des Applikators!

- ▶ Während des Betriebs: Hände weg vom Applikator!
- ▶ Applikator nur betreiben, wenn er fest an der Maschine montiert ist.
- ▶ Vor allen Tätigkeiten am Applikator die Maschine ausschalten und den Netzstecker ziehen (z.B. Applikator montieren oder reinigen)

#### VORSICHT!

Gefahr der Beschädigung des Applikators!

- ▶ Applikator nicht als Tragegriff für die Maschine verwenden.



Die obenstehenden Sicherheitshinweise gelten speziell für den Applikator LTMA. Für einen sicheren Betrieb des Druck- & Etikettiersystems (der „Maschine“) XPA 93x mit angebautem Applikator LTMA ist es zwingend notwendig, auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung der Maschine zu lesen und zu beachten.

## WARNHINWEISE AM APPLIKATOR

**VORSICHT!**

Warnhinweise an der Maschine sind wichtige Informationen für das Bedienpersonal.

- ▶ Warnhinweise nicht entfernen.
- ▶ Fehlende oder unleserliche Warnhinweise ersetzen.

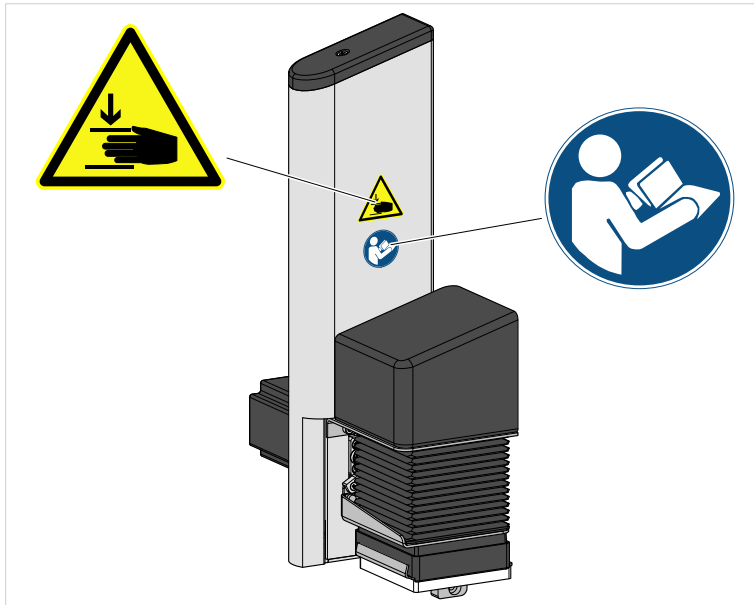


Bild 1: Warnhinweise am LTMA.

Warnhinweis	Bedeutung	Bestellnr.
	Der Warnhinweis „Quetschgefahr“ warnt vor gefährlichen Bewegungen des Geräts, die zu Quetschungen führen können.	A103530
	Der Hinweis „Handbuch lesen“ fordert dazu auf, die Bedienungsanleitung zu lesen.	A5331

Tabelle 2: Bedeutungen der Warnhinweise.

# Produktbeschreibung

## BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Applikator LTMA ist ein Zusatzgerät für Druck- & Etikettiersysteme (nachfolgend „Maschine“) des Typs XPA 93x von NOVEXX Solutions.

Der Applikator übernimmt jeweils ein Selbstklebeetikett von der Spendekante der Maschine und klebt es nach einer linearen Ausfahrbewegung auf ein bewegtes oder unbewegtes Produkt auf. Dabei kann, im Gegensatz zum direkten Spenden ohne Applikator, eine in Grenzen variable Distanz zwischen Spendekante und Produkt überbrückt werden (Details siehe Kap. „Technische Daten“). Die „Light-Touch“ Funktion des Applikators ermöglicht es so, auch unterschiedlich hohe Produkte zu etikettieren.

Der Applikator wird mit der Maschine über ein schwenkbares Verbindungselement verschraubt. Er benötigt keine separate Stromversorgung, sondern wird über einen Steckverbinder an die Maschine angeschlossen und von dieser mit Strom versorgt. Dafür muss die Maschine mit einer optionalen Schrittmotor-Endstufe und der entsprechenden Verkabelung ausgerüstet sein.

Die Steuerung des Applikators ist in die Firmware der Maschine integriert. Der Appliziervorgang wird über eine der folgenden 4 Möglichkeiten ausgelöst:

- Tastendruck am Maschinen-Bedienfeld
- Easy Plug Sofortkommando (#!D) an der Datenschnittstelle
- Druck auf einen *optionalen* Fußschalter (an die Maschine angeschlossen)
- Externes Startsignal, das über die *optionale* Signalschnittstelle eintrifft (z. B. von einem Produktsensor)

**Betriebslage:** Der LTMA ist im Betrieb fest mit der XPA 93x verbunden. Die Betriebslage ergibt sich aus der Betriebslage der Maschine, d. h. üblicherweise für das Etikettieren von oben oder von der Seite.

|| Mit dem LTMA 80/400 ist Seitenetikettierung nicht zulässig. ||

Näheres siehe XPA 93x Service-Handbuch, Kapitel „Inbetriebnahme“ > „Raumbedarf/Zulässige Betriebslagen“.

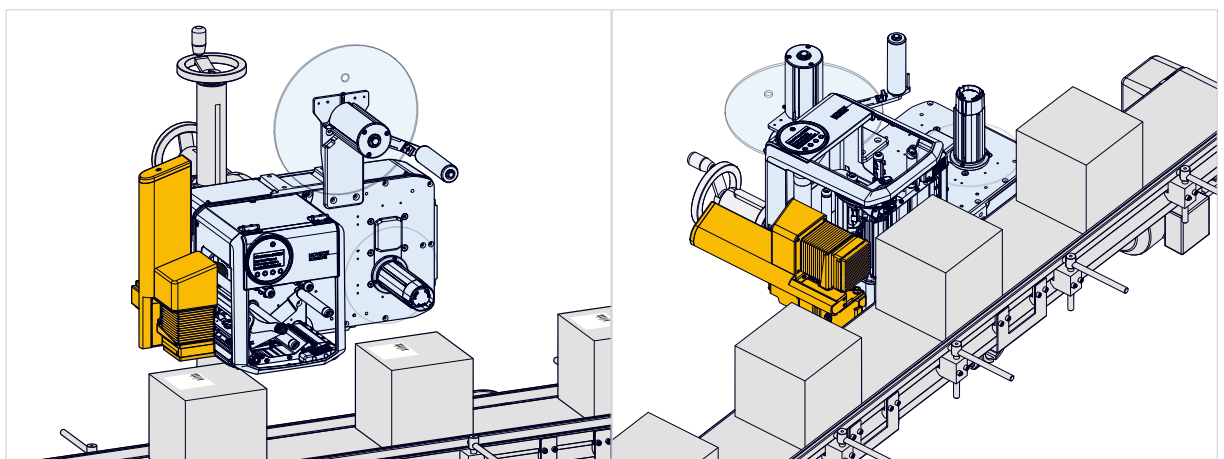


Bild 2: Betriebslage für das Etikettieren von oben (links) und von der Seite (rechts).

## BENENNUNG & AUSSEHEN

- *LTMA* steht für Light Touch Motor Applicator
  - LTMA 80/200: LTMA mit 190 mm Hublänge und 80 mm Andruckplatte
  - LTMA 80/400: LTMA mit 400 mm Hublänge und 80 mm Andruckplatte
- *Light Touch* (engl. für „leichte Berührung“) bedeutet, dass das Etikett nur leicht angedrückt wird, weil der Applikator sofort zurückfährt, wenn er auf das Produkt trifft. Auf diese Weise können Produkte mit variierender Höhe etikettiert werden.

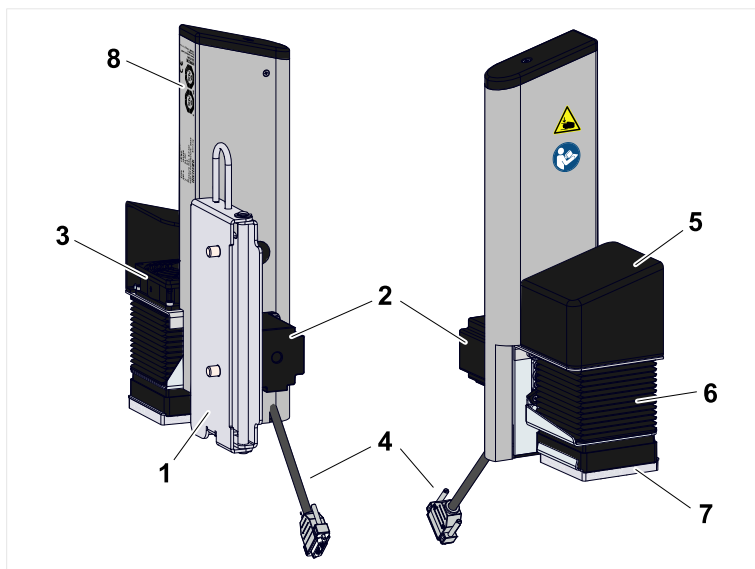


Bild 3: Elemente des LTMA.

Pos.	Beschreibung
1	Adapterplatte
2	Schrittmotor
3	Lüfter
4	Anschlusskabel
5	Lüfter-Abdeckung
6	Faltenbalg
7	Andruckplatte
8	Typenschild

## FUNKTIONSWEISE

Der LTMA wartet in der Ruhelage vor der Spendekante und saugt das Etikett an die Schaumstoffplatte auf seiner Unterseite an, sobald es gespendet wird. Den hierfür notwendigen Unterdruck erzeugt ein Gebläse.

- Die Andruckplatte bleibt vor der Spendekante stehen, bis ein Startsignal eintrifft.

Nach dem Startsignal fährt der LTMA seine Andruckplatte nach unten, bis er auf Widerstand (ein Produkt) stößt, drückt das Etikett auf dem Produkt fest und fährt sofort zurück in die Ruhelage vor der Spendekante.

- Alternativ: Die Andruckplatte fährt sofort in die Warteposition, die sich so nah wie möglich über dem Produkt befindet.

Nach dem Startsignal legt die Andruckplatte nur noch den Restweg bis zum Produkt zurück. Dadurch wird weniger Zeit für den Appliziervorgang benötigt. Nach dem Applizieren fährt die Applikatorplatte zurück in die Ruhelage vor der Spendekante, nimmt das nächste Etikett auf und fährt dann in die Warteposition.

Durch die Umkehrautomatik („Light Touch“) können auch Produkte mit unterschiedlichen Höhen etikettiert werden. Geringfügige Unebenheiten der Produktoberfläche gleicht die Schaumstoffplatte des Applikators aus. Die Umkehrfunktion funktioniert sehr schnell, so dass auch Produkte mit empfindlicher Oberfläche etikettiert werden können.



Video, das die Funktion zeigt: [hier](#) klicken.

## TECHNISCHE DATEN

Materialart	Selbstklebe-Etiketten
Etikettengröße (B x L)	min: 30 x 30 mm max: 80 x 80 mm
Hub	LTMA 80/200: max. 190 mm LTMA 80/400: max. 400 mm
Mindesthub (Mindestabstand zwischen Ruhelage und Produktkontakt)	30 mm
Appliziergeschwindigkeit	max. 50 Etiketten/Minute
Produktgeschwindigkeit	max. 35 m/min
Applizierwinkel	90° ± 3°
Appliziergenauigkeit	± 1 mm (auf stehende Produkte)
Andruckkraft	10 N (mit 90° Applizierwinkel)
Luftstrom-Quelle	Gebälse
Gewicht	LTMA 80/200: 3,2 kg LTMA 80/400: ???
Abmessungen (B x H x T)	LTMA 80/200: 218 x 391 x 120 mm LTMA 80/400: 218 x 611 x 120 mm
Geräuschpegel	< 70 dB(A)
Umgebungsbedingungen	Geschlossene Räume Arbeitstemperatur: 5-40°C Lagertemperatur: 0-70°C Luftfeuchtigkeit: 30-80%, nicht kondensierend

Appliziergeschwindigkeit und -genauigkeit hängen von verschiedenen Bedingungen ab (z. B. Etikettengröße, Hublänge, Druckgeschwindigkeit, Warteposition), die optimiert werden müssen, um die genannten Werte zu erzielen.

Insbesondere bei anspruchsvollen Anwendungen ist ein Funktionstest im Vorfeld ratsam.

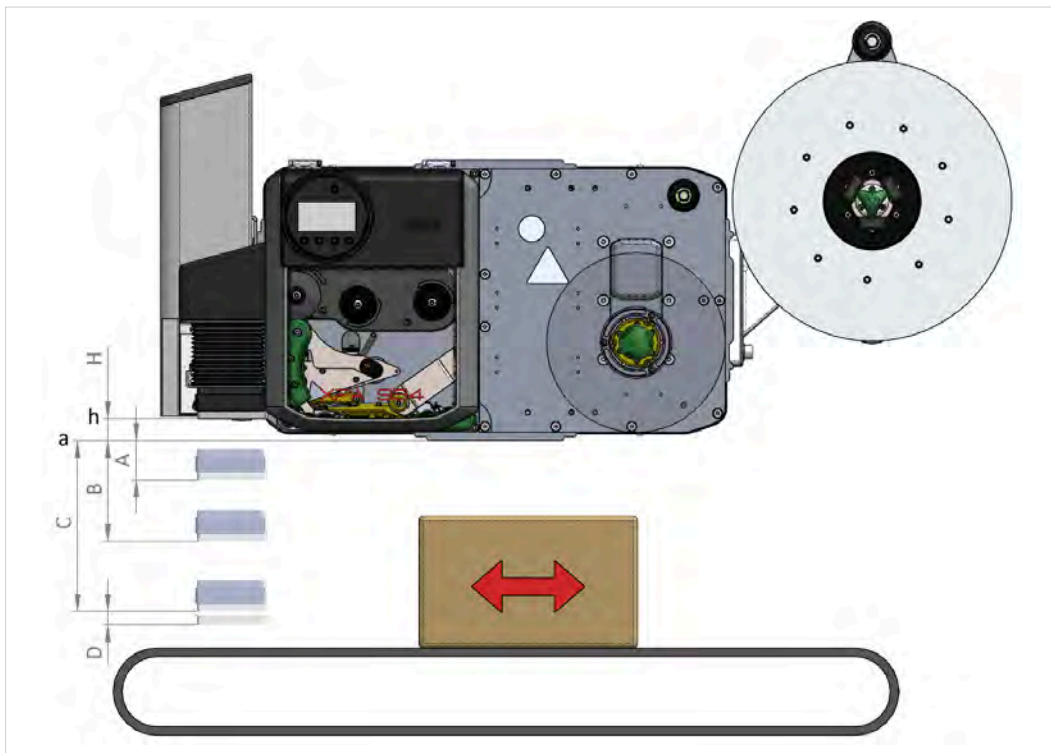


Bild 4: Nutzbarer Hub des LTMA.

DIM	Beschreibung	LTMA 80/200	LTMA 80/400
H	Abstand h - a	ca. 25 mm	ca. 25 mm
h	Applikator Ruhelage		
a	Unterkante XPA 93x		
A	Min. Entfernung unter der XPA 93x	10 mm	10 mm
B	Warteposition min/max	-5 / 130 mm	-5 / 220 mm
C	Max. Entfernung unter der XPA 93x	155 mm	365 mm
D	Minimaler Umkehrweg	10 mm	10 mm

Die Parametereinstellungen sind nicht auf die einzelnen Positionen beschränkt und beziehen sich auf die Grundstellung des Applikators.

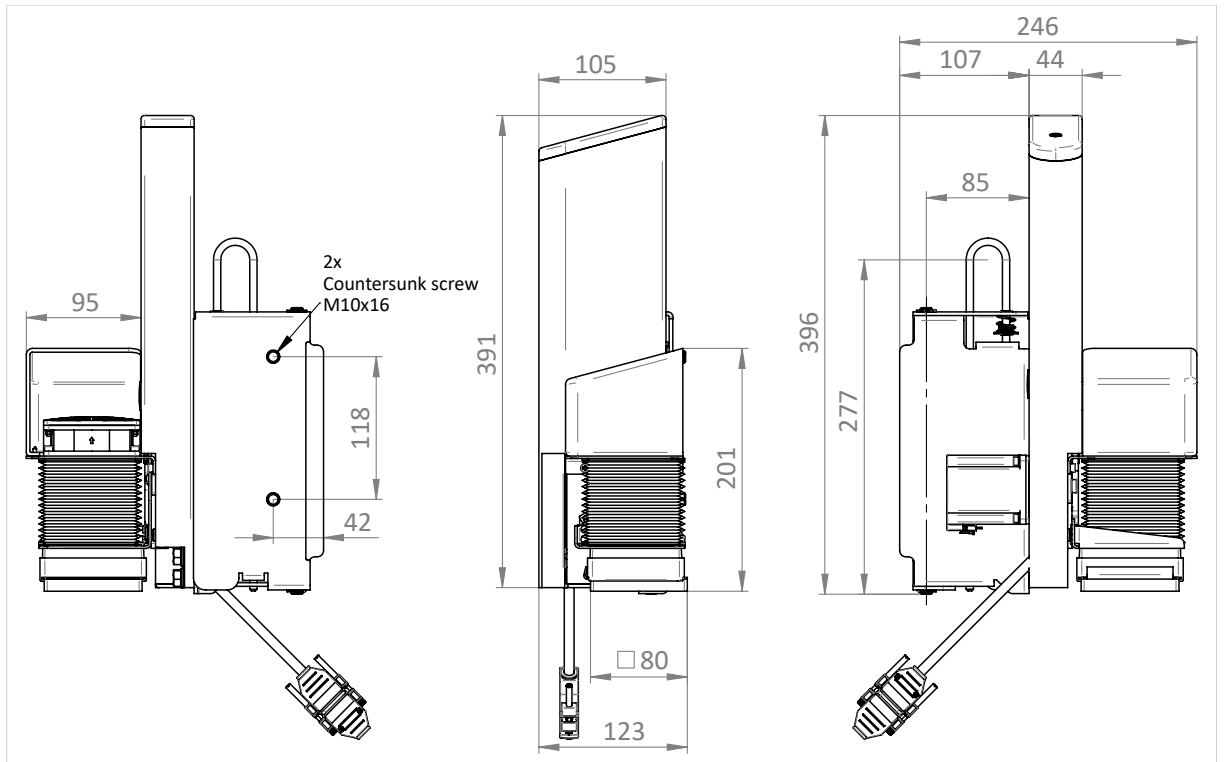


Bild 5: Abmessungen des LTMA 80/200.

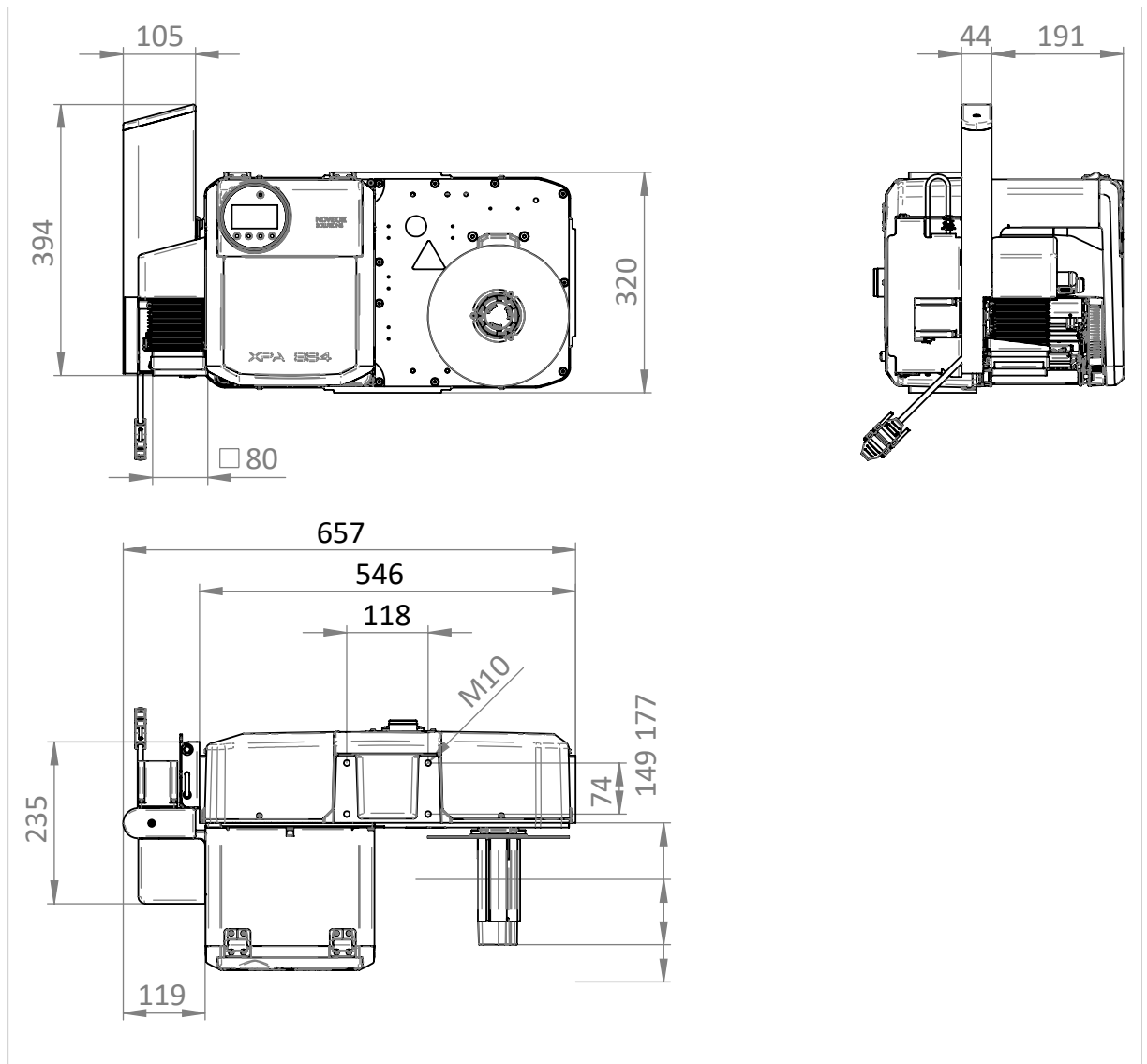


Bild 6: Abmessungen des XPA 934 mit LTMA 80/200.

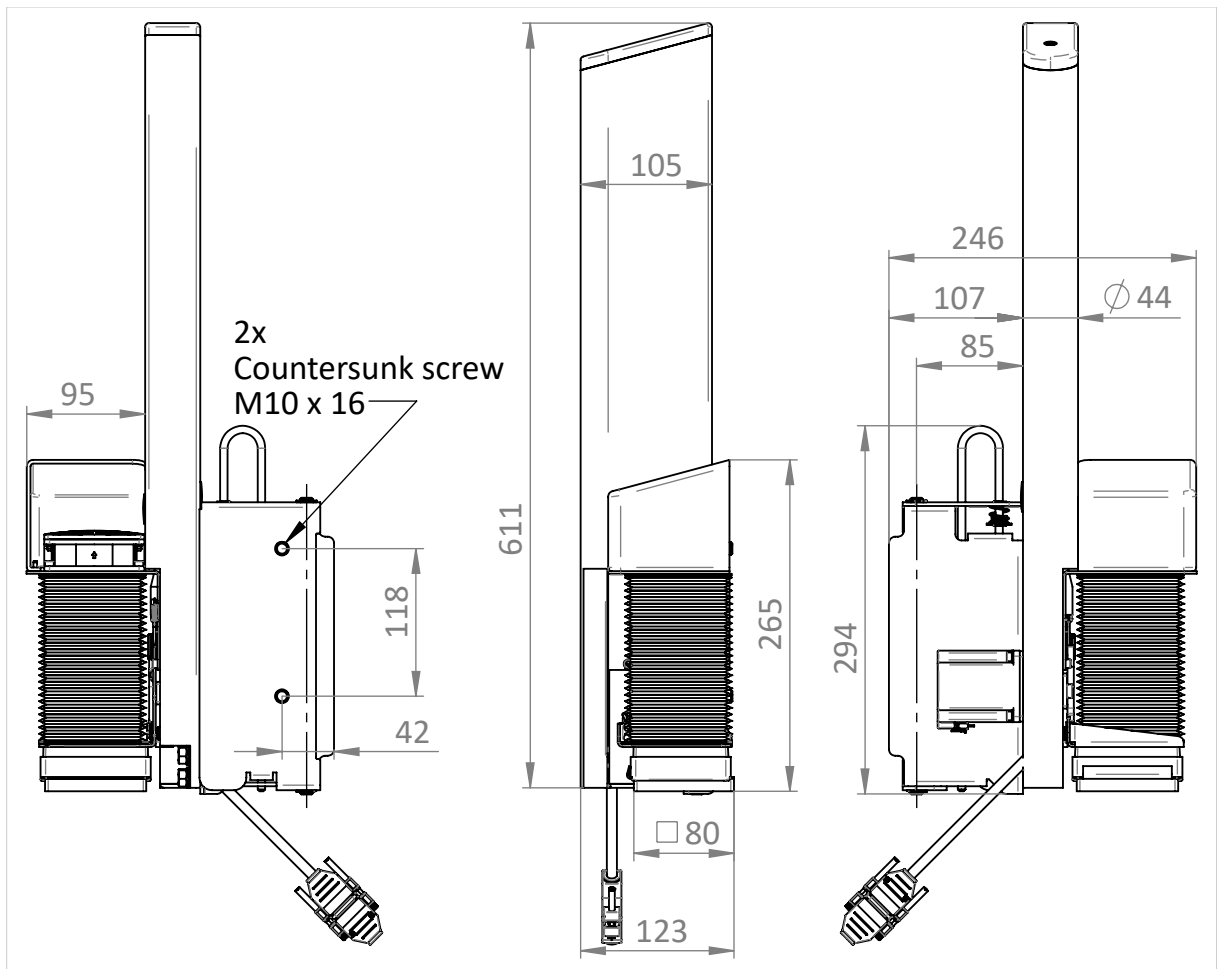


Bild 7: Abmessungen des LTMA 80/400.

## SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

### Erforderliche Firmwareversion

BEL-V7.0 oder höher

### Maschine

XPA 93x LH, Produktcode E480-03 oder höher

### Erforderliche Komponenten

Folgende Komponenten müssen für den Betrieb eines LTMA vorhanden sein:

Pos.	Bezeichnung	Enthalten in Teilesatz
A	Applikator LTMA	Für LTMA 80/200: N104257 Upgrade-Kit für XPA 93x LH
B	Sub-D-Verlängerungskabel	Für LTMA 80/400: N104258 Upgrade-Kit für XPA 93x LH
C	Sub-D-Kabelbaum	N104049 Peripherie-Kit für XPA
D	Schrittmotor-Endstufe	 Einbau nur durch qualifiziertes Servicepersonal, siehe XPA 93x Service-Handbuch.

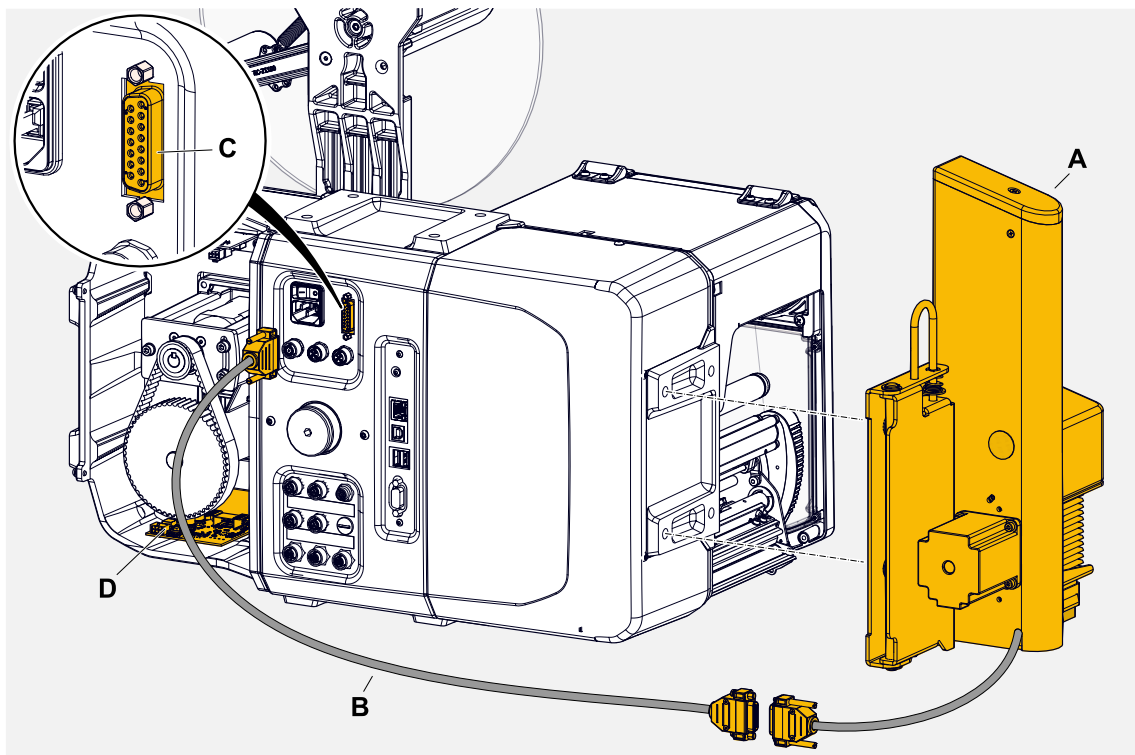


Bild 8: Die farblich markierten Teile sind für den Betrieb des LTMA am XPA 93x erforderlich.

## PARAMETER

### Applikator im Druckermenü aktivieren

▶ LTMA aktivieren: Optionen > Auswahl > Peripheriegerät = „LTMA“

<b>Optionen</b>
└ Auswahl
└ Peripheriegerät

Nach dem Aktivieren des LTMA erscheinen folgende Parameter zusätzlich im Menü:

<b>Optionen</b>
LTMA
└ Applizier-Modus
└ Arbeitshub
└ Appl.Wartepos.
└ Applikat.Geschw.
└ RestartVerzög.

### Applizier-Modus

Einstellbereich	Voreinst.	Schrittweite	Easy Plug
Nach Startsignal, Nach Drucken, Nach Kunden Startsignal	Nach Startsignal	--	#PC3102

Legt fest, ob der Applizier-Vorgang mit dem Applizieren („Nach Startsignal“) oder mit dem Drucken („Nach Drucken“) des Etiketts beginnt. Voraussetzung: Druckjob ist geladen, Maschine ist betriebsbereit.

- *Nach Startsignal*: Das Startsignal löst das Applizieren eines bereits gedruckten und gespendeten Etiketts aus. Nach dem Applizieren wird sofort das nächste Etikett gedruckt und gespendet
- *Nach Drucken*: Das Startsignal löst das Zurückziehen unter den Druckkopf, Drucken, Spenden und Applizieren eines Etiketts aus
- *Nach Kunden Startsignal*: Ermöglicht die Steuerung des Appliziervorgangs über XApps (näheres siehe Kapitel ).

### Arbeitshub

Einstellbereich	Voreinst.	Schrittweite	Easy Plug
[30..400] mm	400 mm	1 mm	#PC3153

|| Nur mit angebautem und aktiviertem LTMA.

||

**VORSICHT!**

Gefahr der Fehlfunktion bei falscher Einstellung des Arbeitshubs.

- ▶ Am LTMA 80/200 den Arbeitshub auf maximal 190 mm einstellen.

Wenn der Applikatorfuß den Arbeitshub erreicht, ohne dass er auf ein Produkt getroffen ist, fährt er automatisch zurück und es erscheint eine Fehlermeldung. Für Anwendung mit kurzem Hub kann der Hub entsprechend verkürzt werden.

**Appl. Wartepos.**

(Applikator Warteposition)

Einstellbereich	Voreinst.	Schrittweite	Easy Plug
[Aus, 20..399] mm	Aus	1 mm	#PC3154

|| Nur mit angebautem und aktiviertem LTMA. ||

|| Funktioniert nur mit der Einstellung Optionen > LTMA > Applizier-Modus = „Nach Startsignal“. ||

- *Aus* (Wert < 20 mm): Warteposition *nicht* aktiviert: Der Applikatorfuß wartet vor der Spendeante (Ruhelage) auf das Startsignal.
- Warteposition aktiviert (Wert > 20 mm): Der Applikatorfuß fährt nach dem Aufspenden des Etiketts in eine Warteposition unterhalb der Ruhelage. Vorteil: kürzere Applizierzeit aufgrund eines kürzeren (Rest-)Hubs.

**Applikat.Geschw.**

(Applikator-Geschwindigkeit)

Einstellbereich	Voreinst.	Schrittweite	Easy Plug
[80..580] mm/s	350 mm/s	1 mm/s	#PC3155

|| Nur mit angebautem und aktiviertem LTMA. ||

Einstellung der Geschwindigkeit, mit der der Applikatorfuß sich dem Produkt nähert.

**Restart Verzög.**

Einstellbereich	Voreinst.	Schrittweite	Easy Plug
[0...99999] ms	0 ms	1 ms	#PC3108

Legt den Zeitabstand nach dem Applizieren fest, während dem keine Startsignale angenommen werden.

**Zugehörige Informationen**

**Einstellungen im Parametermenü** auf Seite 20

# Inbetriebnahme

## LTMA ANBAUEN

Beschreibt, wie der LTMA an einen XPA 93x Druck- & Etikettiersystem angebaut wird.

### Vorbereitungen

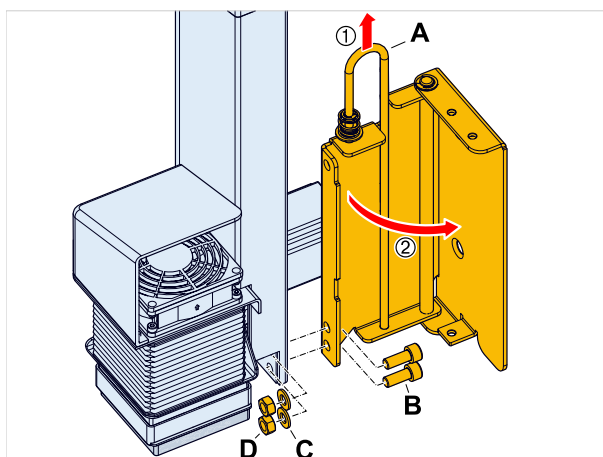
- XPA 93x LH mit Peripherievorbereitung ist vorhanden
- LTMA für XPA 93x ist vorhanden

Werkzeug:

- Sechskant-Schraubendreher 6 mm
- Gabelschlüssel SW 13

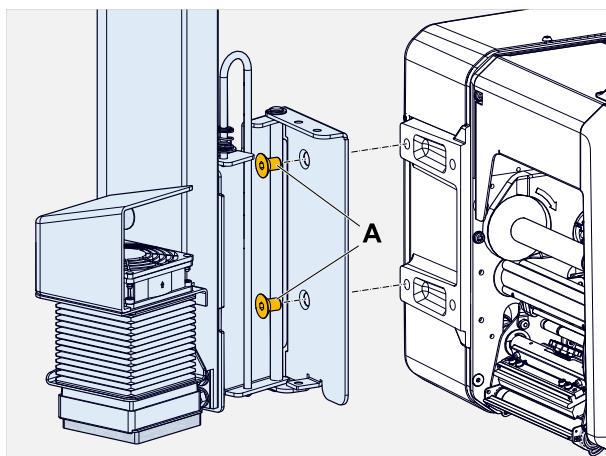
### Durchführung

1. Schwenkeinheit öffnen. Dazu den Bügel (A) nach oben ziehen:

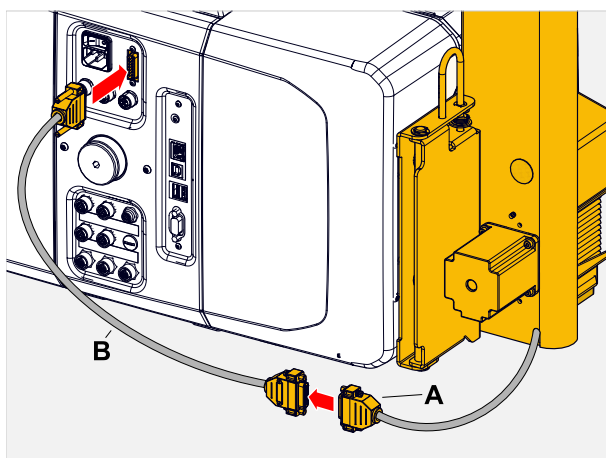


2. (Wahlweise) Schwenkeinheit an den Applikator anschrauben. Dazu die mitgelieferten Schrauben, Scheiben und Muttern (Bild oben: B, C, D) verwenden.

3. Applikator mit der Schwenkeinheit an den Flansch der Maschine schrauben (mitgelieferte Senkkopfschrauben (A) verwenden):



4. Applikator in die Arbeitsposition schwenken. Dabei den Bügel nach oben ziehen und in die dafür vorgesehenen Löcher einrasten lassen.
5. Maschine ausschalten.
6. Anschlusskabel des Applikators (A) mit dem mitgelieferten Verlängerungskabel (B) verbinden. Verlängerungskabel an den Peripherieanschluss der Maschine anstecken:



### Nächste Maßnahme

- ▶ Einstellungen im Parametermenü vornehmen.
- ▶ Applikator einstellen.

## EINSTELLUNGEN IM PARAMETERMENÜ

Beschreibt, welche Einstellungen im Parametermenü des Druckers für den Applikatorbetrieb erforderlich sind.

### Übersicht Parametereinstellungen

*Applikator aktivieren:*

- ▶ Optionen > Auswahl > Peripheriegerät = „LTMA“.

Sobald „LTMA“ als Peripheriegerät ausgewählt ist, erscheint zusätzlich das Untermenü Optionen > LTMA mit Parametern für die Einstellung der Applikatorfunktion.

Das Untermenü Optionen > BasicIO erscheint nur mit eingebauter BasicIO-Platine (Option), was Voraussetzung für den Betrieb des LTMA ist.

- ▶ Parameter gemäß Tabelle einstellen:

Untermenü	Parameter	Einstellung	Muss	Vor-einst.
Optionen > BasicIO > Start Sensor	Start Signal	Einzeldruck	X	X
Optionen > Auswahl	Peripheriegerät	LTMA	X	
Spender > Start Signal	Start Druck Mode	„Puls steigend“ oder „Puls fallend“	X	X
	Start Quelle	Fußschalter	X	
	Applikation Mode	Sofort Modus		X
Spender	Spende-Mode	Echter 1:1 Modus	X	X
	Spendeposition	0 mm		
	Spendekante	Kurz	X	X
	Applizier-Modus	Nach Startsignal		X
Optionen > LTMA	Arbeitshub	LTMA 80/200: max. 190 mm LTMA 80/400: max. 400 mm		X
	Appl. Wartepos.	0 mm		X
	Applikat.Geschw.	350 mm/s		X
	Restart Verzög.	0 ms		X

Tabelle 3: Auflistung der wichtigsten Parameter für den Applikatorbetrieb. Die mit „Muss“ gekennzeichneten Parameter sind zwingend so einzustellen, damit der Applikator funktioniert. Die Einstellungen der anderen Parameter sind als Empfehlung zu sehen und können je nach Anwendung geändert werden.

|| Nähere Informationen über Parametereinstellungen siehe Bedienungsanleitung XPA 93x, Kapitel „Produktbeschreibung“ > „Parametermenü“. ||

*Applikator deaktivieren:*

- ▶ Optionen > Auswahl > Peripheriegerät = „Kein“.

|| XPA 93x ohne Foliensparen-Option ab Firmware-Version BEL-V6.0:  
Nach dem Deaktivieren eines Peripheriegerätes (Optionen > Auswahl > Peripheriegerät = „Kein“) muss der Schrittmotor-Endstufe ihre Funktion neu zugewiesen werden. Es erscheint folgender Dialog: ||



### Spendeposition einstellen

Für den Einsatz des LTMA sollte die Spendeposition so eingestellt werden, dass das Etikett gerade noch abgespendet wird, also nicht mehr am Trägermaterial haftet. Zu weites Vorfahren des Trägermaterials kann dazu führen, dass Fäden des Klebers das Etikett mit nach unten ziehen.

Einstellen:

- Parameter Spender > Spendeposition auf den gewünschten Wert einstellen.

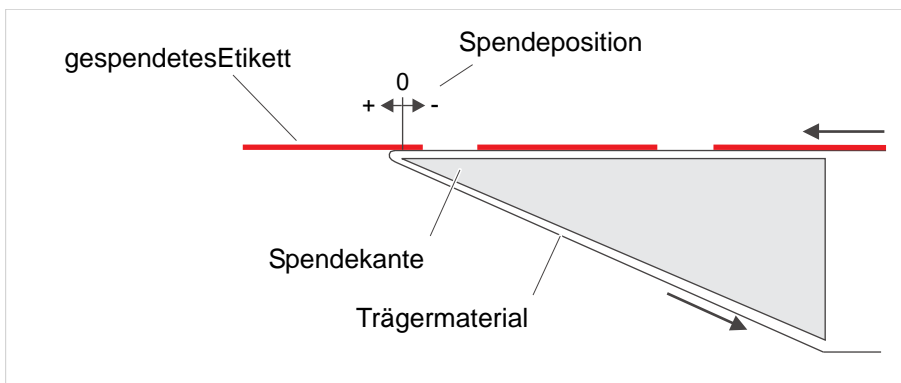


Bild 9: Spendeposition schematisch dargestellt.

|| Näheres siehe Service-Handbuch XPA 93x, Kapitel „Produktbeschreibung“ > „Parametermenü“. ||

## APPLIKATOR-GRUNDSTELLUNG EINSTELLEN



### WARNUNG!

Quetschgefahr zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegten Teilen des Applikators!

- ▶ Einstellarbeiten nur bei ausgeschaltetem Drucker durchführen.
- ▶ Applikatorfuß im ausgezogenen Zustand gut festhalten oder fixieren, sonst schnell er zurück in die Grundstellung - Quetschgefahr!
- ▶ Während des Probebetriebs: Hände weg vom Applikator!

### Vorbereitungen

- XPA 93x mit LTMA steht bereit
- Die Einstellungen im Parametermenü des Druckers wurden gemacht (siehe Kapitel **Einstellungen im Parametermenü** auf Seite 20)

### Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Damit die Etiketten nach dem Abspenden geschmeidig auf die Applikator-Andruckplatte gleiten, muß nach der Montage des LTMA die Grundstellung der Applikator-Andruckplatte überprüft und, falls erforderlich, eingestellt werden. Von der Seite betrachtet muss die Andruckplatte geringfügig über dem gespendeten Etikett (Maß B) und geringfügig vor der Spendekante (Maß A) stehen.

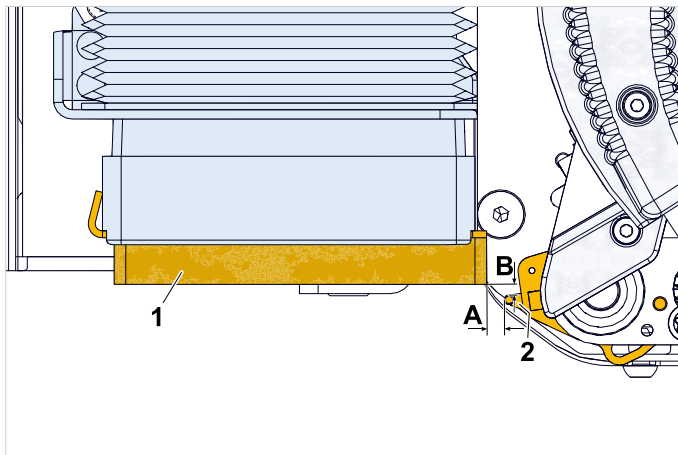


Bild 10: Einstellen der Ruheposition der Andruckplatte (1). A = horizontaler Abstand (Sollwert: 1 mm), B = vertikaler Abstand (Sollwert: 0,5 mm).

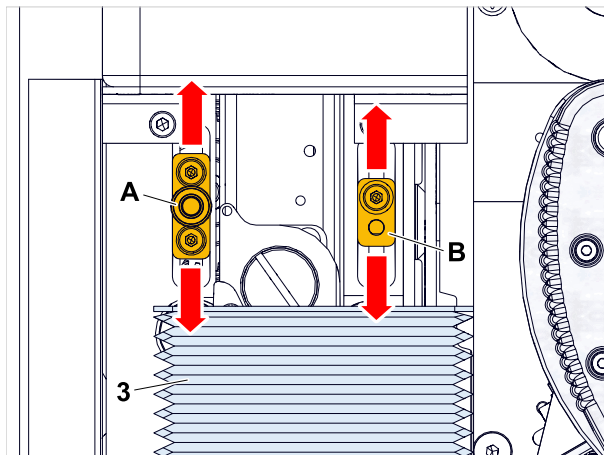
|| Auslösen des Applikators ohne Drucken/Spenden: Taste unter dem Symbol  drücken. ||

### Durchführung

1. Drucker einschalten.  
Nach dem Hochfahren des Druckers und dem Initialisieren des Applikators (kurze abwärts-aufwärts-Bewegung) befindet sich die Andruckplatte in Grundstellung.
2. Position der Andruckplatte (1) zur Spendekante (2) prüfen. Falls Einstellbedarf besteht, das erforderliche Verstellmaß (horizontal und vertikal) feststellen und merken.

Falls erforderlich, Einstellung wie folgt vornehmen:

3. Drucker ausschalten.
4. Faltenbalg (3) am oberen Ende vorsichtig lösen (Klettverschluss).



5. Applikatorfuß nach unten ziehen, damit die beiden Kulissen (A und B) zugänglich werden.

|| Applikatorfuß im ausgezogenen Zustand festhalten oder fixieren, sonst schnell er zurück in die Grundstellung! ||

Horizontale Position einstellen:

6. Kulisse (A) losschrauben, gemäß Tabelle verschieben und wieder festschrauben.

Verschieben von Kulisse A nach	--> verschiebt die Andruckplatte nach
oben	vorne (Maß A wird größer)
unten	hinten (Maß A wird kleiner)

Vertikale Position einstellen:

7. Kulisse (B) losschrauben, gemäß Tabelle verschieben und wieder festschrauben.

Verschieben von Kulisse B nach	--> verschiebt die Andruckplatte nach
oben	oben
unten	unten

8. Drucker einschalten.
9. Nach dem Initialisieren des Applikators die Ruheposition überprüfen. Falls erforderlich, die Schritte 3 bis 9 wiederholen, bis die Ruheposition richtig eingestellt ist.

|| In der Ruheposition darf der Applikator nicht so weit nach oben fahren, dass er sich am Anschlag befindet! ||

10. Faltenbalg wieder befestigen.
11. Drucker einschalten und Probeetikett applizieren.


# Betrieb / Störungen / Reinigung

## BETRIEB

Der LTMA ist betriebsbereit, wenn er montiert, angeschlossen und aktiviert wurde. Der Druckspende-Vorgang kann von einer der folgenden Quellen aus gestartet werden, sobald ein Druckauftrag gesendet und interpretiert wurde:

- Tastendruck am Drucker-Bedienfeld
- Easy Plug Sofortkommando (#!D) an der Datenschnittstelle
- Druck auf einen *optionalen* Fußschalter (am Drucker angeschlossen)
- Externes Startsignal, das über die *optionale* Signalschnittstelle eintrifft (z. B. von einem Produktsensor)

### Manuelles Startsignal durch Tastendruck

1. Zur Anzeige „Home“ wechseln.
2. Taste unter dem Symbol  drücken.

Ein Etikett aus dem Druckauftrag wird gedruckt, gesendet und appliziert.

|| Das Letzte Etikett eines Druckauftrags kann nur durch ein Startsignal appliziert werden, nicht durch  
Tastendruck am Bedienfeld! ||

### Startsignal an der Signalschnittstelle

Liegt das Startsignal einer externen Signalquelle <sup>[1]</sup> am Signaleingang der optionalen E/A-Platine an, wird ein Etikett aus dem Druckauftrag gedruckt, gesendet und appliziert.

 Näheres zum Drucken mit Startsignal und zur Anschlussbelegung siehe XPA 93x Service-Handbuch, Kapitel „Elektronik-Beschreibung“ > „Platinen“ > „BasicIO“

<sup>1</sup> z. B. des optionalen Fußschalters

## ANDRUCKPLATTE ERSETZEN

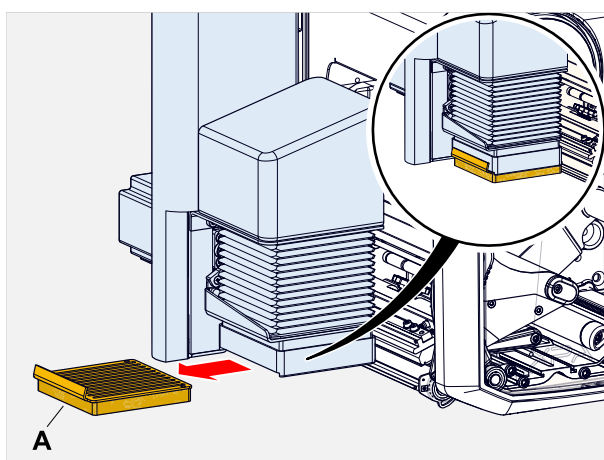
### Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn der Schaumstoff an der Andruckplatte so verschlissen ist, dass dadurch die Funktion des Applikators beeinträchtigt wird, muss die Andruckplatte ersetzt werden.

|| Das Applizieren auf bewegte Produkte beansprucht die Andruckplatte stärker als das Applizieren auf ruhende Produkte. ||

### Durchführung

1. Drucker ausschalten.
2. Andruckplatte (A) nach vorne aus dem Applikatorfuß herauschieben:



3. Neue Andruckplatte einsetzen.  
Artikelnummer: A4487

# STÖRUNGEN BEHEBEN

## Statusmeldungen

Funktionsstörungen des Applikators haben in den meisten Fällen eine der folgende Ursachen:

- Der Applikator wird in seiner Bewegung behindert
- Die Sensoren, die die Bewegung des Applikators limitieren, sind defekt, verschmutzt oder nicht richtig angeschlossen
- Der Drucker ist nicht richtig eingestellt






Statusmeldung	Ursache	Maßnahme
5200 Grundstellung	Der Applikator hat seine Grundstellung (engl.: home position) nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens erreicht.	<i>Für alle Statusmeldungen:</i> ▶ Prüfen, ob sich der Applikator ungehindert bewegen kann. Falls erforderlich, Hindernisse entfernen. 
5201 Touch down	Der Applikator hat das Produkt (engl.: touch down position) nicht innerhalb des eingestellten Weges <sup>[2]</sup> erreicht.	 ▶ Prüfen, ob das/die Kabel richtig angeschlossen ist/sind. 
5203 Touch down sens.	Der (die) Touchdown-Sensor(en) wurde(n) bereits vor dem Appliziervorgang betätigt.	 ▶ Prüfen, ob der (die) Sensor(en) verschmutzt ist (sind).  ▶ Prüfen, ob der (die) Sensor(en) defekt ist (sind). <i>Für 5201 Touch down:</i> ▶ Prüfen, ob ein Produkt vorhanden war. ▶ Prüfen, ob der Applikator das Produkt getroffen hat.

Tabelle 4: Übersicht: Mögliche, von einer Fehlfunktion des Applikators verursachte Statusmeldungen.

<sup>2</sup> Einstellung über Optionen > LTMA > Arbeitshub

# REINIGUNG

## Sicherheit



### WARNUNG!

Scherbewegung zwischen Applikator und Spendekante!  
Quetschgefahr an den Fingern zwischen Applikator und Spendekante sowie zwischen den bewegten Teilen des Applikators!

- ▶ Vor dem Reinigen des Applikators den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen

## Reinigungsintervall

- ▶ Maschine regelmäßig reinigen.

Die Häufigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen
- Tägliche Betriebsdauer

## Reinigung

### VORSICHT!

Beschädigung durch scharfe Reinigungsmittel.

- ▶ Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lackoberflächen, Beschriftungen, Typenschilder, elektrische Bauteile usw. beschädigen oder zerstören könnten.
- ▶ Keine scheuernden oder Kunststoff lösenden Reinigungs-mittel verwenden.
- ▶ Keine sauren oder alkalischen Lösungen verwenden.

Reinigungsmittel:

- Druckluft, Staubsauger (falls vorhanden)
- Spiritus (Ethanol) oder Isopropylalkohol

Durchführung:

- ▶ Staub und Abrieb mit Druckluft wegblasen oder mit Staubsauger absaugen (falls Druckluft bzw. Staubsauger zur Verfügung stehen)
- ▶ Tuch mit Spiritus oder Isopropylalkohol befeuchtet und die Maschine damit abwischen.

# Index der Parameternamen und Statusmeldungen

## A

Appl. Wartepos. [17](#)  
Applikat.Geschw. [17](#)  
Applizier-Modus [16](#)  
Arbeitshub [16](#)

## R

Restart Verzög. [17](#)



Telefon: +49-8165-925-0 | [www.novexx.com](http://www.novexx.com)

**NOVEXX**«  
SOLUTIONS

**Novexx Solutions GmbH**  
Ohmstraße 3  
85386 Eching